

Kirchliche Mitteilungen

Nachrichten der katholischen Kirchengemeinden in der
Aalener Kern- und Weststadt

16

19. April 2026

103. Jahrgang

„Es ist nicht gut, dass der Mensch allein sei...“ (Gen 2, 18)

„Einsam – Allein – Nicht gesehen?“ lautet der Titel einer Veranstaltung am kommenden Wochenende in der Mensa der Schillerschule auf dem Galgenberg.

Gerade in der heutigen Zeit – die Menschen werden immer älter; soziale Medien, Online-Shopping und elektronische Geräte bestimmen zunehmend das Freizeitverhalten von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen; die Familien werden berufsbedingt in alle Winde verstreut, ... – ist Einsamkeit ein großes Thema für Menschen jeden Alters.

Beim Seniorennachmittag sagte einmal eine Besucherin: „Es ist so schön, dass ich hier herkommen

kann, denn hier muss ich meinen Kaffee nicht alleine trinken.“ Eine ältere Dame, die ich zu ihrem 90. Geburtstag besucht hatte, betrauerte, dass ihr Bekannten- und Verwandtenkreis immer kleiner werde, weil die Leute alle sterben. Eigentlich wolle sie nicht mehr leben und nachher womöglich die Einzige sein, die noch übrig bliebe.

In meiner Funktion als Verwalter der Spendengelder für notleidende Menschen bekomme ich häufig Besuch von Menschen, die zwar Stunden redend bei mir verbringen, nachher aber „nur zwei Euro für eine Briefmarke“ oder Ähnliches brauchen. Schnell wird klar: es geht nicht ums Geld, vielmehr um jemanden zum Reden und Zuhören.

Ein wohnsitzloser Mann sagte mir, Hunger

und kein Geld zu haben seien oft eigentlich erträglich, besonders schlimm sei es aber, wenn er von den Menschen ausgegrenzt, schlecht behandelt und abgelehnt werde.

Und in der Firmvorbereitung freute sich ein 14-Jähriger, dass man sich bei unseren Treffen in „echt“ mit anderen Jugendlichen unterhalten könne.



Bild: Peter Weidemann/Pfarrbriefservice

Einsamkeit ist für viele auch etwas Schamhaftes. Man redet nicht darüber, denn man will sich selbst oder vor den anderen nicht eingestehen, dass man sich alleine fühlt.

Bei der Veranstaltung am Wochenende sollen Bilder, Texte, Musik, Austausch und Begegnung

Möglichkeiten schaffen, neue Perspektiven entstehen zu lassen.

Auch für uns als Kirche ist die Hilfe in der Einsamkeit eine wichtige Aufgabe. Unser freiwilliger Gemeindebesuchsdienst soll ausgeweitet werden, sodass wir den Menschen zuhause auch jenseits von Jubiläen oder Geburtstagen zeigen können, dass es jemanden gibt, der sich für sie interessiert. Aber es gibt auch viele andere Gelegenheiten, sich in den Gemeinden mitgestaltend einzubringen oder Anschluss und Begegnung zu finden. Fragen Sie einfach nach, wir haben ein offenes Ohr!

Martin Kronberger
Jugendreferent und
Gemeindecaritas

h. Krafz

3. Sonntag der Osterwoche(A)
1. Les: Apg 2, 14.22b-33
2. Les: 1 Petr 1, 17-21
Ev: Lk 24, 13-35

Samstag 18. April

St. Maria
08.00 Eucharistiefeier
Les: Apg 6, 1-7 Ev: Joh 6, 16-21

St. Bonifatius
18.30 Vorabendmesse (P. Prakash)

Peter und Paul
18.30 Vorabendmesse (F. Dolderer)

Sonntag 19. April

St. Elisabeth
09.00 Eucharistiefeier (W. Sedlmeier)

Ostalbkrankenhaus
09.00 Evangelischer Gottesdienst

Salvator
10.30 Eucharistiefeier (P. Prakash)

St. Maria
10.30 Eucharistiefeier (F. Dolderer)
Kinderkirche im Meditationsraum

St. Thomas
10.30 Wortgottesfeier
mit Kommunion (T. Bieg)

Heilig-Kreuz
10.30 Eucharistiefeier ital. Gde
(J. Mukendi)

St. Michael
10.30 Eucharistiefeier kroat.-dt.
(V. Koretić)

Heilig-Kreuz
19.00 Wortgottesfeier
mit Kommunion (A. Barthelmess)

Samstag 18. April

Patriziuskapelle

15.00 Taufe von Franziska Oehler

Montag 20. April

Les: Apg 6, 8-15

Ev: Joh 6, 22-29

St. Elisabeth

09.30 Rosenkranz

10.00 Eucharistiefeier

Heilig-Kreuz

15.00 Rosenkranz

Peter und Paul

18.30 Gebetskreis für unsere
Seelsorgeeinheit Aalen

Dienstag 21. April

Hl. Konrad von Parzham, Ordensbruder in Altötting

Les: Apg 7, 51-8, 1a

Ev: Joh 6, 30-35

St. Bonifatius

08.30 Eucharistiefeier

St. Maria

16.00 Rosenkranz

St. Michael

18.30 Eucharistiefeier

Mittwoch 22. April

Les: Apg 8, 1b-8

Ev: Joh 6, 35-40

St. Maria

09.00 Eucharistiefeier

16.00 Rosenkranz

Peter und Paul

18.00 Rosenkranz

18.30 Eucharistiefeier

Herzliche
Einladung zur.....



Kinderkirche in St. Maria!

parallel zum Gottesdienst, am **Sonntag, 19.04.2026**, um **10.30 Uhr** in St. Maria im Meditationsraum. Gemeinsamer Abschluss ist dann in der „großen Kirche“.



Wir freuen uns auf euch!

Euer Team von der Kinderkirche
St. Maria Aalen

Kaleidoskop

Zum Geburtstag viel Glück und Gratulation zur Priesterweihe

Unser Pfarrvikar Prakash wird in diesen Tagen 40 Jahre alt. Runde Geburtstage sind immer Lebensmarken und setzen Akzente, geben dem Leben Rhythmus, lassen zurückschauen auf das gelebte und geteilte Leben, und erinnern an die Vergänglichkeit. Wir wünschen ihm viel Gutes und Gottes Segen, weiterhin Wachstum im Glauben, in der Hoffnung und in der Liebe, und das Glück, in der Beziehung zu Gott und den Menschen Erfüllung und inneren Reichtum zu finden. Sein priesterlicher Dienst sei fruchtbar und heilsam und ermögliche Begegnung mit und Vertrauen zu Gott. Wo immer noch sein Weg im Leben auch hinführen möge, Gott sei mit und bei ihm. So grüßen wir ihn mit den Worten der Liturgie: „Der Herr sei mit dir!“

Wolfgang Sedlmeier



Geschenkübergabe Preisrätsel



Bild: Brigitte Dobler

Groß war die Teilnehmerzahl am diesejährigen Narrenblättles-Rätsel, umso größer war am Ende die Freude bei den glücklichen Gewinnerinnen und Gewinnern. Und ein großes Dankeschön an alle, die mitgerätselt und so das Rätsel zu einem vollen Erfolg gemacht haben!

V.l.: Pfarrer Wolfgang Sedlmeier, Adelbert Vogelmann, Maria Vogelmann (1. Preis), Victor (3. Preis) und Schwester Piata (2. Preis).

Herzlichen Glückwunsch!

Gottesdienste der orthodoxen Gemeinden:

Sonntag, 19.04.2026:
St. Augustinus
10.00 Uhr Gottesdienst
rumänisch-orthodox



Werke von Debussy, Rutter, Jenkins, Gjeilo und anderen

Sonntag, 26. April 2026
19 Uhr, St. Thamas, Aalen-Unterrombich

Eintritt 22,- € / 13,- € / 8,- €
freie Platzwahl

Musik zum Innehalten und Kraft schöpfen

Konzertort: Aalen
Streichquintett
Klaviersolo: Konrad
Leitung: Katja Trenkler

www.konzerte-aalen.de
www.konrad-leitung.de

Einladung zu einer festlichen Eucharistiefeier mit Krankensalbung

Am Samstag, 25. April 2026 findet in St. Maria um 14.30 Uhr eine Eucharistiefeier mit der Spendung des Sakraments der Krankensalbung statt. Gestaltet wird der Gottesdienst mit festlicher Musik.

Anschließend sind Sie eingeladen zu einer **Begegnung im Gemeindehaus**, um bei Kaffee und Kuchen (Kuchenspenden sind willkommen) ins Gespräch zu kommen.

Bitte überlegen Sie auch, ob Sie Verwandte, Bekannte oder Nachbarn kennen, die sich über die Stärkung durch dieses Sakrament freuen würden. Für den Transport zur Kirche ist jede Familie selbst verantwortlich.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!
Seelsorge- und Liturgieausschuss



Taizé-Andacht

19.04.2026, 18.00 Uhr
Ökumenisches Gemeindezentrum
Peter und Paul
Auf der Heide 3, 73433 Aalen

Peter und Paul
16.30 Anbetung

Salvator
18.00 Rosenkranz
18.30 Eucharistiefeier
† Emi Thiermann, Hildegard
Hederer, Otto und Maria Kauß

St. Elisabeth
09.30 Rosenkranz
10.00 Eucharistiefeier

St. Thomas
14.00 Rosenkranz

St. Augustinus
17.30 Goldene Hochzeit von Sonja
und Gebhard Neufischer
18.00 Eucharistiefeier
anschließend Anbetung

Schülergottesdienste
Mi 22.04. 8.30 Schillerschule

**Gottesdienste in den
Seniorenwohnheimen**

KWA Albstift
Do 23.4. 15.30 Eucharistiefeier

Im Heimatwinkel
Fr 24.04. 16.00 Ökum. Gottesdienst

Beichtgelegenheit
von 16.30 – 17.15 Uhr in


St. Maria
Sa 18.04. Pfarrer Dolderer

Salvator
Sa 25.04. Pfarrer Dolderer

Impressum:
Kath. Gesamtkirchengemeinde
Bohlstr. 3, 73430 Aalen,
Tel. 07361 / 37058-100
Redaktion (verantwortlich):
Pfarrer Wolfgang Sedlmeier
Email-Adresse der Redaktion
Kimi-Redaktion.Aalen@drs.de
www.katholische-kirche-aalen.de
Redaktionsschluss: Freitags 12.00 Uhr

Kurz und bündig

Aalener Friedensgebet
Mo 20.4. um 18.10 Uhr an der
Stadtkirche. Die Arbeitsgemein-
schaft Christlicher Kirchen (ACK)
Aalen lädt herzlich ein.

**Kolpingsfamilie
Aalen** 
Fr 24.4. 15 Uhr „Schwäbische
Küche“ (gemeinsames Kochen)
in der Kolpinghütte. Unkosten-
beitrag 5 Euro, Anmeldung bis
17.4. unter Tel. 45710, E-Mail:
susanne.joklitschke@web.de

Musikalischer Frühlingsstrauß

Es spielen für Sie

- 🎵 das **Tischharfenensemble**
(Leitung Ute Geiger-Ruth)
und
- 🎵 die Gitarrenspielgruppe
"Saitenquäler"
(Leitung Klaus-Peter Baur)
- 🎵 des Bürgerspitals Aalen

am Freitag, 17. April 2026
um 15.30 Uhr
in der **Kapelle, St. Elisabeth**
Weißer Steige 16, 73431 Aalen

Wir freuen uns auf Ihr Kommen
und Ihr Mitsingen
Stadt Aalen, Begegnungsstätte
Bürgerspital

Im Auf und Ab des Lebens

Gottes Segen in unseren fünf Gemeinden allen, die

- mit Wasser aus den Quellen des Erlösers getauft wurden:
Frederik An Kopik
- ein besonderes Fest feiern dürfen:
Goldene Hochzeit am 24.04.:
Sonja und Gebhard Neufischer, Aalen
- im Vertrauen auf unseren Herrn verstorben sind:
Martha Richter, 94 Jahre Hermann Schlipf, 83 Jahre
Lydia Wischata, 94 Jahre Maria Berger, 92 Jahre
Renate Könnecke, 88 Jahre Maria Reuling, 86 Jahre
Theresia Barthelmess, 90 Jahre Anna Funk, 98 Jahre
Renate Brunner, 83 Jahre Edmund Empting, 75 Jahre
Bärbel Maria Wunderlich, 72 Jahre Viktor Horn, 63 Jahre



Offener Nachmittag für SeniorInnen
am Dienstag, 21.4., 14 – 16 Uhr im evan-
gelischen Gemeindehaus, Friedhofstraße 5.
Weltgebetstag der Frauen – aus Nigeria
„Kommt! Bringt eure Last“.
Herzliche Einladung!

Senioren

Tanzkreis

Di. 21.4. 14.30 Uhr in St. Maria



**Ökumenischer
Hospizdienst
Aalen e.V.**

Wir begleiten Schwerkranke,
Sterbende und ihre Angehörigen
– ambulant und kostenlos –
Wir kommen dorthin, wo Sie uns
brauchen: nach Hause, in Pflege-
heime oder ins Krankenhaus.
Hospizbüro: Tel. 07361/555056
Einsatzleitung: 0171/2069420
info@aalener-hospizdienst.de
www.aalener-hospizdienst.de

Org. Nachbarschaftshilfe

St. Maria:
Einsatzleiterin
B. Simon, Tel. 528570

Salvator u. St. Bonifatius:
Einsatzleiterin
D. Kienle, Tel. 64209



Abkürzungen stehen für

SK	Salvatorkirche
SH	Salvatorheim
GH	Gemeindehaus
ESH	Edith-Stein-Haus



in unseren Gemeinden:

St. Thomas	
03.05.2026	12.00 Uhr
St. Maria	
26.04.2026	12.00 Uhr
26.07.2026	12.00 Uhr
Salvator	
31.05.2026	12.00 Uhr
19.07.2026	12.00 Uhr
St. Bonifatius	
04.07.2026	14.30 Uhr

Kita Report

heute: **Kinder- und Familienzentrum St. Franziskus**
„Wir entdecken die spannende Welt des Explorhino.“

Unsere Vorschulkinder haben
in letzter Zeit großes Inter-
esse für Naturwissenschaft und
Experimente gezeigt. Da hat
sich ein Besuch im Explorhino
super angeboten. Also haben
wir uns auf den Weg dorthin
gemacht, um so die Welt der
Naturwissenschaft nochmals
genauer unter die Lupe zu nehmen.
Die verschiedenen Experimen-
te vor Ort haben die Kinder begeistert
und haben ihnen nochmal
einen ganz neuen Einblick auf die
Welt der Naturwissenschaften
verschafft, sie konnten alles aus-
probieren, und mithilfe der Mit-
arbeiterInnen wurden gemeinsam
Experimente durchgeführt und
nochmals genauer beobachtet.



Weitere Infos zu den Einrichtungen erhalten Sie auf unserer
Homepage: katholische-kirche-aalen.de/KITAS

Pastoralteam der SE
Pfarrer Wolfgang Sedlmeier
Tel. 07361 / 37058-220
wolfgang.sedlmeier@drs.de

Pfarrer Prakash Peter
Tel. 07361 / 37058-223
Prakash.Peter@drs.de

Pfarrer Vilim Koretic
Tel. 07361 / 66500
v.koretic@yahoo.de

Pfarrer Jose Mukendi Sambay
Tel. +49 174 / 6391920
Mukendi.Sambay@drs.de

Diakon Thomas Bieg
Tel. 07361 / 37058-100
thomas.bieg@drs.de

Pastoralreferent Wolfgang Fimpel
Tel. 07361 / 37058-280 od. 941595
wolfgang.fimpel@freenet.de

Martin Kronberger
Jugendreferent und Gemeindec Caritas
Tel. 07361 / 37058-252
martin.kronberger@drs.de

Familienreferentin Maria Eßeling
Tel. 07361 / 37058-222
oder 0157 / 80548835
maria.esseling@drs.de

Klinikseelsorge
Pastoralreferentin Karin Fritscher
Tel. 07361 / 553155 (OAK),
karin.fritscher@kliniken-ostalb.de

Pfarrbüro
Katholische Kirche Aalen
Bohlstr. 3, 73430 Aalen
Telefon 07361 / 370 58 -100
Fax 07361 / 370 58 -111
www.katholische-kirche-aalen.de

Öffnungszeiten
Montag 10.00 - 12.00 Uhr
Dienstag 15.00 - 18.00 Uhr
Mittwoch 15.00 - 17.00 Uhr
Donnerstag 10.00 - 13.00 Uhr
Freitag 10.00 - 12.00 Uhr

Telefonzeiten
Mo, Di, Do, Fr 10.00 - 12.00 Uhr
Mo - Do 15.00 - 17.00 Uhr

Mail-Adressen
salvator.aalen@drs.de
stmaria.aalen@drs.de
StBonifatius.Hofherrnweiler@drs.de

Kontakt- und Öffnungszeiten:
St. Bonifatius
Weilerstraße 109, 73434 Aalen
Tel. 07361/37058-180 oder -100
Dienstag 09.00 - 12.00 Uhr
Donnerstag 15.00 - 18.00 Uhr

St. Maria
Marienstr. 5, 73431 Aalen
Mittwoch 08.30 - 11.00 Uhr
Freitag 13.30 - 15.00 Uhr



In der kommenden Woche

Bibelteilgruppe I Sr. Piata
Fr 17.4. 19 Uhr in der Schwesternwohnung

Chor der Salvatorkirche
• So 19.4. Chorwanderung
• Di 21.4. 19.45 Uhr Chorprobe bis 21 Uhr, anschl. Mitgliederversammlung im SH

Bibelteilgruppe II Sr. Piata
Di 21.4. 16.30 Uhr in der Schwesternwohnung

KGR
Mi 22.4. 19.30 Uhr, Sitzung im SH, kl. Saal. Tagesordnung: siehe Homepage: <https://katholische-kirche-aalen.de/verwaltung/gremien/>



In der kommenden Woche

Chor der Marienkirche
Probe donnerstags um 19.45 Uhr im GH St. Maria

Spenden für Kirchenmusik

Bei der Kollekte nach der Orchestermesse an Ostern in der Marienkirche sind stolze 1.155,00 € zusammengekommen. Allen Spenderinnen und Spendern ein herzliches Vergelt's Gott!



In der kommenden Woche

Erstkommunion
Sa 18.4. 15-17 Uhr Vater-Kind-Nachmittag ums Gemeindehaus St. Ulrich

Kirchenchor St. Bonifatius
Chorproben dienstags im ESH
Gesamtchor 18.45 Uhr
A-CHOR-DE 20.15 Uhr

Meditatives Tanzen
Do 23.4. 19.30-21 Uhr im ESH



Bericht zur Sitzung des Kirchengemeinderats St. Bonifatius am 25.03.2026

Kirchenpfleger Steffen Prümmer stellte die Jahresrechnung 2023 vor. Dies ist die letzte Jahresrechnung, die als kameralistische Bilanz erstellt wurde. Aufgrund der laufenden Umstellung der Finanzverwaltung von Kameralistik auf Doppik konnte diese erst jetzt erstellt werden, die Jahresrechnungen 2024 und 2025 liegen noch nicht vor. Der Großteil des Haushalts wird von der Gesamtkirchengemeinde verwaltet. Die Kirchengemeinde St. Bonifatius hat die Finanzhoheit über die den Gebäuden zugeordneten Kosten. Es wurden sowohl die Jahresrechnung 2023 sowie die Baurechnung für St. Bonifatius wie von Herrn Prümmer vorge-tragen festgestellt.

Auch der von Herrn Prümmer vorgestellte Doppelhaushaltsplan 2025/2026 wurde angenommen.

Im Rahmen des Prozesses „Seelsorge in neuen Strukturen“, bei dem es um die Zusammenlegung mehrerer Seelsorgeeinheiten (SE) zu größeren Raumschaften geht, fand am 13. März ein Treffen von Kirchengemeinderäten der SE Aalen sowie umliegender Seelsorgeeinheiten statt. R. Bolsinger berichtete, dass die SE Aalen offen ist für Allianzen in alle Richtungen. Der KGR beschloss einen Vorschlag zur Zusammenlegung, der nun mit den

anderen Aalener Gemeinden abgestimmt wird.

Das Gremium beriet, wo voraussichtlich ab Mai die Vorabend-Gottesdienste stattfinden, solange die Kirche St. Bonifatius innen renoviert wird. Im Edith-Stein-Haus sind entsprechende Termine bereits eingepplant.

In St. Thomas wurde der Opferstock aufgebrochen. Der gestohlene Geldbetrag war deutlich geringer als der Betrag, der für die Reparatur auf-gewendet werden muss.

Am 20.06.2026 wird von 9 bis 13 Uhr eine Schrottsammlung auf dem Parkplatz bei St. Ulrich stattfinden. Der Erlös dient der Renovierung der Kirche St. Bonifatius. Bitte sammeln Sie dafür jetzt schon Ihr Altmetall.

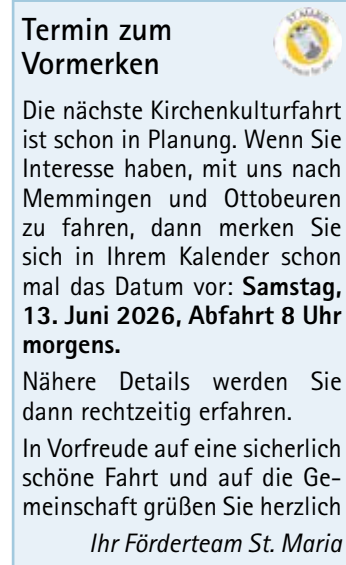
Bei den letzten Gemeindeveranstaltungen wurden folgende Erlöse erzielt:

Gemeindefest 09.11.2025: 2907,73 € zugunsten der Kirchenrenovierung St. Bonifatius,

Narrenmesse 17.01.2026: 938,74 € zugunsten der Kirchenrenovierung St. Bonifatius,

Missionssessen 01.03.26: 1794,94 € zugunsten Projekt Matany/Uganda.

Anne Henze



Krankensalbung

Gemeinde ist, so habe ich das immer erfahren, etwas durch und durch Lebendiges, und dabei gefällt mir das Bild Gemeinde als Organismus, als Leib, besonders gut. Und wie es in einem lebendigen Leib ist, so ist es auch in der Gemeinde, da stirbt etwas ab, und an einem anderen Ort wächst etwas nach. Und wo man gerade noch sagte, es ist vergebliche Mühe, da kommt etwas Neues nach. So gibt es auf einmal eine Renaissance der Kinderkirche – Dank den Eltern, die da die Initiative ergriffen haben und sich durch die Worte, dass das ja doch keinen Sinn hätte, nicht entmutigen ließen. Auch in Sachen Liturgie und Seelsorge hat sich eine Gruppe zusammengefunden, die mit neuen Ideen etwas bewegen will. In der Fastenzeit gab es da z.B. die Versöhnungsnacht mit Gebet, schöner Musik und Beichtgelegenheit. Über die Gottesdienste in den Altersheimen wird nachgedacht, und zur Krankensalbung will sie neue Zugänge erschließen.

In diesem Zusammenhang soll daran wieder einmal erinnert werden. Die meisten wissen wohl, dass die Krankensalbung ein Sakrament ist. Doch was ist eigentlich ein Sakrament? Ein Theologe formuliert es so: „Sakramente sind Zeichen der Liebe und Nähe Gottes“. Natürlich kann man vieles sagen und erklären, aber manchmal erreichen Gesten, Zeichen und Symbole die Herzen in einer besonderen Weise. Wenn einer sagen kann: „Ich liebe dich!“, dann kann das sehr glücklich machen, aber noch intensiver ist dieses Glück, wenn die Worte mit einer Umarmung oder einem Kuss verbunden sind. Eine Rose ist einfach schön, aber eine geschenkte Rose eine Zusage, eine Verheißung, ein Glück.

In unserem Glauben heißen solche Gesten und Zeichen Gottes „Sakramente“. Gott, den wir nicht sehen und der doch bei uns ist, lässt uns so seine Nähe spüren. Die Sakramente bestehen durch das Wort, das Gott einem Menschen zusagt, und aus den Zeichen, was das Gesagte fühlbar und konkret macht. Um diese heiligen Zeichen und Worte vor Missbrauch zu schützen, werden dazu von der Kirche Menschen ausgebildet, beauftragt und verpflichtet, dies im Geist Jesu Christi zu tun. Vielleicht kennen wir die 7 Sakramente vielleicht noch aus dem Schulunterricht (Taufe, Eucharistie, Versöhnung, Firmung, Ehe, Krankensalbung und Priestertum). Sicher wäre es sinnvoll sie einmal der Reihe nach wieder einmal anzuschauen und über sie nachzudenken. Versuchen wir es mit der Krankensalbung. Krankheit ist meist mit Sorge und der Sehnsucht nach Heilung, manchmal auch mit Angst und Schmerzen verbunden. Viele biblische Erzählungen han-

deln davon, wie Menschen mit der Bitte um Heilung zu Jesus kommen. Manchmal fragt ER dann nach dem Glauben des Kranken, manchmal spielt dies keine Rolle. Dann heilt Jesus. In der frühen Kirche wurde diese Begegnung mit Jesus mit einem kleinen Ritus verbunden. Im Jakobusbrief wird dieser Ritus kurz beschrieben: „Ist einer von euch krank? Dann rufe er die Ältesten der Gemeinde zu sich; sie sollen Gebete über ihn sprechen und ihn im Namen des Herrn mit Öl salben. Das gläubige Gebet wird den Kranken retten, und der Herr wird ihn aufrichten; wenn er Sünden begangen hat, werden sie ihm vergeben.“ (Jak 5,14+15) Diese Beschreibung ist bis heute die Grundlage der Krankensalbung. Das Gebet ist mit einer Handauflegung verbunden, so wie Jesus die Menschen berührte. Zudem ist die Handauflegung das Zeichen der Kraft des Heiligen Geistes. Dann wird das Sakrament durch die Salbung von Stirn und Händen mit einem vom Bischof in der Karwoche gesegneten Öl gespendet. Dabei ist das Öl Zeichen für Jesus, der ja den Titel „Christus“ trägt, d.h. „der Gesalbte“. (So gibt es auch Salbungen bei der Taufe, der

Firmung und der Priesterweihe). Bei schwerkranken Bettlägrigen salbe ich, wie im alten Ritus vorgesehen, auch die Füße, um das Symbol zu verstärken, dass der ganze Mensch in die Kraft Jesu hineingenommen wird. Der kleine Ritus schließt dann mit „Vater unser“ und Segen. Früher wurde das Sakrament nur in unmittelbarer Todesgefahr gespendet, heute gilt es als Stärkung in Krankheit, Schwäche und Alter.

Letztlich geht es um die Begegnung mit dem himmlischen Vater durch seinen Sohn Jesus Christus im Heiligen Geist.

Die Liturgie-/Seelsorge-Gruppe möchte bei uns die Krankensalbung wieder mehr ins Bewusstsein rücken und diese in den Altersheimen und der Gemeinde als gemeinsame Feier anbieten und schön gestalten (z.B. Musik etc.) Lassen Sie sich nicht mit Sorge, sondern mit Vertrauen darauf ein. Warum? Weil mir viele erzählten, wie gut ihnen die Krankensalbung getan habe und dass sie durch die Krankensalbung wirklich gestärkt und aufgerichtet wurden.

Wolfgang Sedlmeier

Wolfgang Sedlmeier

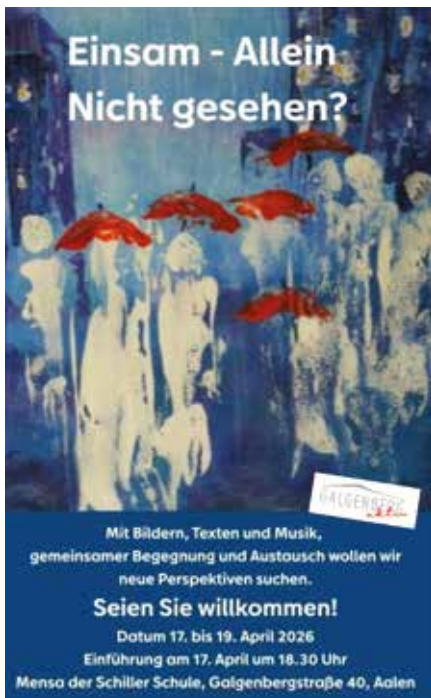
Am Freitag, 17. April 2026 findet um 16.30 Uhr im Gebetsraum des Samariterstiftes und am Samstag, 25. April 2026 um 14.30 Uhr in St. Maria eine Eucharistiefeier mit der Spendung des Sakraments der Krankensalbung statt.



Bild: Christine Limmer/Pfarrbriefservice

Haushaltspläne für die Haushaltsjahre 2025 und 2026 sowie die Jahresrechnungen 2023 liegen zur Einsichtnahme auf

Die Haushaltspläne mit den Steuerbeschlüssen für die Haushaltsjahre 2025 und 2026 sowie die Jahresrechnungen 2023 der Katholischen Gesamtkirchengemeinde Aalen und der Katholischen Kirchengemeinden St. Maria, Salvator und St. Bonifatius liegen zur Einsichtnahme der Kirchengemeindemitglieder in der Zeit von Montag, 20.04.2026 bis Montag, 04.05.2026 – je einschließlich – im Büro der Kath. Gesamtkirchenpflege Aalen, Friedrichstraße 53, 73430 Aalen während der Dienstzeiten auf.



**Einsam - Allein
Nicht gesehen?**

Mit Bildern, Texten und Musik,
gemeinsamer Begegnung und Austausch wollen wir
neue Perspektiven suchen.

Seien Sie willkommen!

Datum 17. bis 19. April 2026
Einführung am 17. April um 18.30 Uhr
Mensa der Schiller Schule, Galgenbergstraße 40, Aalen

**Mut machen – mitmachen – möglich machen
Du bist nicht allein!**

Programm
Freitag, 17. April, 18.30 Uhr
Eröffnung der Ausstellung gemalter Bilder zum Thema „Einsamkeit“
und einer Einführung durch die Künstlerin Monika Zürn

Samstag, 18. April, ab 11 Uhr

- Redezeit für Dich, Gesprächsangebot mit Pfarrerin Frau Bender
 - Dichtkunst zum Zuhören oder Mitmachen mit Elia Anshein, Theater AA,
 - Infos, Aktionen, Gespräche
14.30 - 16.30 Uhr:
 - Frauen und Männer erleben Einsamkeit unterschiedlich
Bericht: Martin Kronberger, katholische Kirche,
 - Menschen, die ihre Einsamkeit mit Veeh Harfen Musik
überwunden haben, erzählen
 - Anregungen wie man Einsamkeit bewältigen könnte
 - Snacks und Getränke während der Veranstaltung

Sonntag, 19. April, 11 bis 15 Uhr

- Wir beginnen mit einem **Sonntagsfrühstück um 11 Uhr**
 - Impulsreferat Margarete Röder,
bürgerschaftlich und bei UtopiAA Engagierte
„Ist Einsamkeit eigentlich ansteckend?“
 - Einfühlsame Töne mit Gitarre von Monika Zaehler
 - Berichte, Sensibilisierung und Infos
zur Überwindung von Einsamkeit
 - Gesprächsangebote
 - Snacks und Getränke während der Veranstaltung

A-CHOR-DE St. Bonifatius Hofmannweiler

BENEFIZKONZERT

WHY WE SING **25. 04. 2026**

Glaube Hoffnung Liebe Pop Musicals 19:00 Uhr
Heilig-Kreuz-Kirche Aalen-Hüttfeld

PROJEKTCHOR A-CHOR-DE
St. Bonifatius Hofmannweiler
Leitung: Cornelia Hirsch

CHORBEGLEITUNG
The Backbeat Five
Leitung: Walter Heist

MUSIKALISCHE GÄSTE
SIMONE UND CAROLINE
GRUPP, ESSINGEN
Musikalisches Duo mit
vielfältigem Repertoire
Lukas Heister, Dornhagen

EINTRITT FREI!
Um Spenden wird gebeten.
Der Reinerlös geht zugunsten von SEGEDANA

MIT FREUNDLICHER UNTERSTÜTZUNG DURCH

FURST HOFER PFZ

Bautagebuch St. Bonifatius

Vor Ostern wurde der Glockenstuhl angehoben und auf acht neue „Schuhe“ gesetzt. Die neuen Klöppel in den Glocken versprechen einen sanfteren Anschlag. Die Motoren und die Schwungräder wurden ausgetauscht.

Seit Ostern erschallen nun auch die Glocken wieder.



Vorankündigung: Ökumenische Pilgerwanderung 2026 am Samstag, 2. Mai 2026

von Oberkochen über Ochsenberg nach Königsbronn
Start um 9 Uhr Bahnhof Aalen, Ende ca. 17 Uhr ZOB Aalen



Der Büchertisch im Salvatorheim

Im Sommer 2008 entstand bei Dorothea Kienle eine Idee, die bis heute Wirkung zeigt: Ein Büchertisch sollte den Eingangsbereich des Salvatorheims beleben und gleichzeitig Menschen miteinander ins Gespräch bringen. Mit Tischen und Bücherkisten ausgestattet, startete das Projekt als eine Art dauerhafter Bücherflohmarkt. Die Resonanz ließ nicht lange auf sich warten: Zahlreiche Gemeindemitglieder spendeten großzügig Bücher, sodass zeitweise sogar zusätzlicher Lagerraum im Keller des Pfarrhauses benötigt wurde.

Von Anfang an wurde der Büchertisch gut angenommen. Besucherinnen und Besucher stöbern in den Kisten, entdecken neue Lektüre und kommen dabei immer wieder miteinander ins Gespräch. Die Vielfalt der angebotenen Bücher bietet zahlreiche Anknüpfungspunkte für Austausch und Begegnung.

Durch Hinweise in verschiedenen Gruppen der Gemeinde, insbesondere auch in Eltern-Kind-Gruppen, wurde das Angebot schnell bekannt. Da im Gemeindehaus regelmäßig Veranstaltungen stattfinden, wechseln die Bücher stetig ihre Besitzer. Für die Mitnahme wird eine Spende von etwa zwei bis vier Euro empfohlen – je nach Zustand des Buches und persönlichem Ermessen. Über die Jahre konnten so Spenden in Höhe von über 7.000 Euro gesammelt werden. Die Einnahmen kommen sozial-karitativen Projekten der Gemeinde zugute.

Der Büchertisch wirkt dabei über das Gemeindehaus hinaus: Viele Besucherinnen und Besucher geben die Idee im Freundes- und Bekanntenkreis weiter oder beteiligen sich selbst mit Bücherspenden.

Wichtig ist jedoch, dass nur aktuelle und gut erhaltene Bücher angenommen werden können. Ältere oder stark veraltete Exemplare müssen aussortiert werden, was insbesondere bei Büchern mit Leineneinband einen erhöhten Entsorgungsaufwand bedeutet.

Trotz dieser Herausforderungen bleibt der Büchertisch ein lebendiger Treffpunkt im Salvatorheim – und ein gelungenes Beispiel dafür, wie eine einfache Idee Gemeinschaft fördern kann.

Jahrelang hat Dorothea Kienle mit viel Engagement und Herzblut „ihr Projekt“ betreut. Nun freut sie sich, dass sie mit Brigitta Frey eine Nachfolgerin gefunden hat und so der Büchertisch auch in Zukunft in guten Händen ist.

Wir bedanken uns herzlich bei Dorothea Kienle für die Idee und ihr Engagement zu diesem erfolgreichen Projekt und wünschen ihrer Nachfolgerin Brigitta Frey ebensoviel Freude bei ihrer neuen Aufgabe.



Foto: Brigitta Dobler